

Förderverein Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.03.2026

Einladung vom: 25.02.2026 (per Mail)
Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 19.30 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; Festlegung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 24.04.2025
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Anträge
 - Umwidmung zweckgebundener Fördergelder Lions Quest zu Lernlandschaft
8. Aussprache
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahlen des Vorstands: Vorsitzende/r des Vorstands, stellv. Vorsitzende/r des Vorstands, Schriftführer/in, Kassierer/in, bis zu fünf Beisitzer/innen, zwei Kassenprüfer/innen
11. Verschiedenes

1. Herr Dr. Ettelt begrüßt stellvertretend für Frau Stanke die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Die heutige Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Ergänzungen oder Einwände.
3. Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 24.04.2025 gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig genehmigt.
4. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden:

Der Kuchenverkauf verlief bei den letzten Elternsprechtagesterminen sehr schleppend, wobei der zweite Termin bessere Einnahmen erzielte. Sowohl die Bereitschaft Kuchen zu spenden oder an der Theke zu helfen als auch der Besuch der Eltern am Verkaufsstand war sehr gering. Das Problem soll in den Schulelternrat getragen werden. Eventuell kann ein bestimmter Jahrgang (5. Jahrgang?) für die Kuchenspenden verantwortlich sein und z.B. zwei Kuchen pro Klasse spenden.

Frau Ehmann ergänzt, dass im letzten Kalenderjahr dabei 315 € eingenommen wurden. Das neue Konzept der Sprechstage lässt die Eltern insgesamt anscheinend weniger in die Schule kommen bzw. dort verweilen. Der Elternsprechtag könnte insgesamt mehr beworben werden.

Es wurde beschlossen, Projekte aus den Bereichen Orchesterfach und Safespace zu fördern. Außerdem wurden zweckgebundene Gelder vom Fachbereich Informatik abgerufen, der Restbetrag soll in einen 3D-Drucker fließen.

Es ist eine zweckgebundene Spende von 2000 € für die Fachschaft Musik eingegangen. Erlöse von Konzerten gehen in der Regel an den Förderverein.

Das Darlehen, das an die Cafte gezahlt wurde, ist inzwischen an den Förderverein zurückgezahlt worden.

5. Bericht der Kassenwartin:

Der **Kassenbestand zum 31.12.2025** betrug **29.263,77 €**, am 01.01.2025 belief er sich auf insgesamt 32.510,86 €.

Einnahmen in Höhe von 8.188,89 € standen Ausgaben von 11.447,98 € gegenüber; der Kassenbestand verminderte sich somit um 3.259,09€.

Im Ideellen Einnahmebereich erhielten wir Spenden und Zuwendungen in Höhe von 2644,89 €, davon 2.630,73 € zweckgebunden.

Die Summe der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2025 ergab einen Betrag von 5228,90 €; im Vorjahr lagen die Mitgliedsbeiträge 2024 bei 4.934,24 €.

Gem. unseres Satzungszwecks zur Unterstützung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit des Wilhelm-Busch-Gymnasiums haben wir Projekte mit einem Volumen von insgesamt 9.269,28 € unterstützt. Außerdem haben wir die Cafte mit einem Darlehen von 1.750,00 Euro unterstützt.

Kosten für die Vereinsführung und –verwaltung beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 428,70 €.

Der **aktuelle Kassenbestand am 02.03.2026** beträgt **16.307,72 €**.

In dieser Summe sind u. a. zweckgebundene Gelder in Höhe 7.403,77 € für verschiedene Projekte enthalten.

Das Darlehen an die Cafte wurde am 25.02.2026 zurückgezahlt. Weiterhin wurde die Lernlandschaft mit 15.000,00 Euro unterstützt.

6. Bericht der Kassenprüferin Frau Heiber:

Frau Heiber hat am 9.03.2026 die Kasse geprüft. Die Unterlagen waren ordnungsgemäß und übersichtlich geführt und die Mittel sind satzungskonform verwendet worden. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Frau Stahlhut konnte an dem Termin nicht anwesend sein, bestätigt aber nach einer spontanen Durchsicht die Korrektheit der Buchführung.

Frau Heiber beantragt die Entlastung der Kassenwartin. Diese wird einstimmig entlastet.

7. Anträge:

Die zweckgebundenen Gelder (1800 €) des Lions Clubs für das Programm „Lions Quest“ sollen zu „Lernlandschaft“ umgewidmet werden. Das Material ist inzwischen veraltet und das Programm wird nicht mehr in den Jahrgängen umgesetzt. Herr Francke erklärt, dass die Methoden- und Sozialtrainingsstunde abgeschafft wurde zugunsten des selbstorganisierten Lernens (SOL). Die Ziele, die das Lions Quest Programm vorsieht, sind auch gut durch die Nutzung der Lernlandschaft umsetzbar und kommt auf diese Weise allen Schülerinnen und Schülern zu Gute. Die Lernlandschaft ist nicht allein durch den Landkreis zu finanzieren, da dieser über drei Jahre lediglich 45.000 € beisteuert. 20.000 € wird von der Schule selbst getragen und zusätzlich werden noch Spenden einkalkuliert, z.B. von der Sparkasse oder des Schulfördervereins.

Der Antrag der Umwidmung wird einstimmig angenommen.

8. Aussprache:

Herr Francke betont, dass der Förderverein vor vier Jahren kurz vor der Auflösung mangels Bereitschaft zur Mitarbeit unter den Eltern stand. Seitdem hat sich der Verein wieder gut aufgestellt und ist aktivierend handelnd tätig gewesen. Herr Dr. Ettelt ergänzt, dass er sich eine Fortführung der guten Arbeit auch für die Zukunft wünscht. Während der Aussprache unter den Teilnehmenden zeigt sich, dass der Verein noch sichtbarer gemacht werden muss. Zwar war er an den Sprechtagen, beim Weihnachtsbasar und dem Tag der offenen Tür präsent, jedoch hat das keine großen Eintrittserklärungen gebracht. Die meisten Eintritte erfolgen, wenn neue Schülerinnen und Schüler sich an der Schule anmelden. Dabei gibt es immer wieder auch Eltern, die den Vorteil der „Back to school“-Aktion gerne mitnehmen und sich dann einer weiteren Zahlung entziehen, wie Frau Ehmann berichtet. Insgesamt sind ein Viertel der Eltern im Förderverein als zahlendes Mitglied.

Herr Francke gibt zu bedenken, dass der Verein in Zukunft mehr „Bildungs-Fundraising“ betreiben muss, also Spendengelder aufreiben sollte von diversen Stiftungen oder von Unternehmen. Es gibt einen Beschluss des Schulvorstands, der dieses zulässt, wenn der Betreib nicht gegen gesellschaftliche Normen verstößt. Als Gegenleistung könnte z.B. eine Plakette angebracht werden oder ein Hinweis auf der Homepage gegeben werden. Für die Lernlandschaft wird eine entsprechende Plakette kommen.

Für weitere Werbemaßnahmen könnte ebenfalls die Homepage oder der Instagram-Kanal genutzt werden. Außerdem könnte die Presse verstärkt kontaktiert werden, Projekte in Elternbriefen dargestellt oder auch die Schülerinnen und Schüler darüber berichten, dass z.B. eine Fahrt mit Hilfe des Fördervereins finanziert werden konnte. Bei Konzerten wurde teilweise schon der Verein dankend erwähnt, z.B. bei der Finanzierung von neuen T-Shirts. Es könnten auch angeschaffte Materialien mit einem neu zu entwerfenden Vereins-Logo-Aufkleber versehen werden.

9. Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand wird auf Herrn Ettels Antrag einstimmig entlastet.

10. Neuwahlen:

Herr Francke führt das Protokoll und Herr Ettelt übernimmt die Wahlleitung. Es wird offen durch Handaufheben gewählt:

1. Vorsitzende:	Sivia Eickstädt
2. Vorsitzender:	Dr. Lars Ettelt
Schriftwartin:	Corinna Lampe
Kassenwart:	Kai Wolter
Beisitzerinnen und Beisitzer:	Nadine Mensching, Daniel Francke, Sebastian Post, Sabine Kühn
Rechnungsprüferinnen:	Kerstin Sojka, Ingemarie Heiber

(Abstimmung siehe Wahlprotokoll)

11. Verschiedenes:

Der Verein bleibt als eingetragener Verein bestehen, da die Haftungsbedingungen günstiger sind. Eine Änderung des Vorstands ist also weiterhin beim Amtsgericht notwendig. Notarkosten sind steuerlich geltend zu machen.

Herr Dr. Ettelt bedankt sich und lädt zum gemeinsamen Grillen ein.

Protokoll: gez. Corinna Lampe

Stadthagen, 20.03.2026